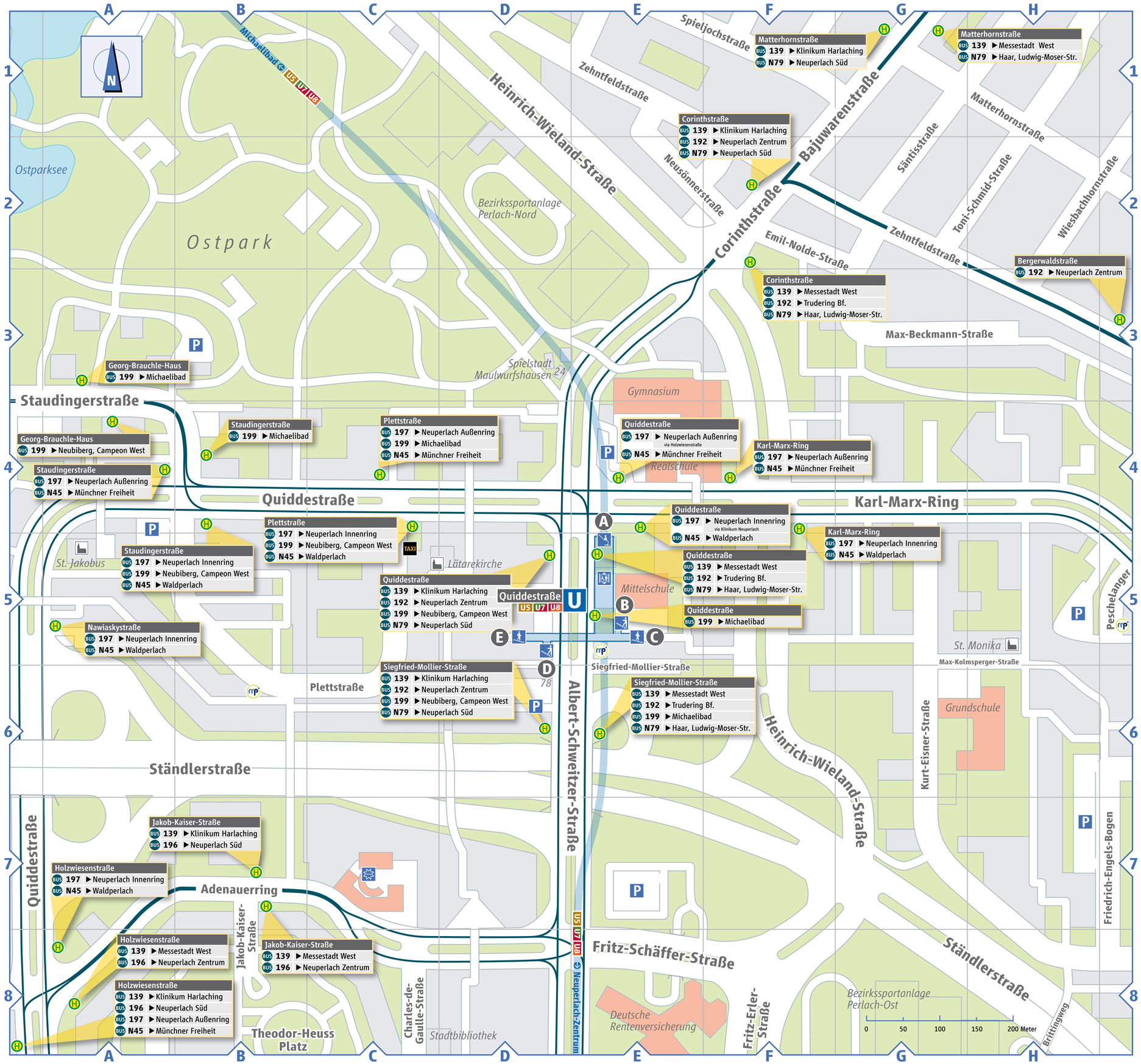

Kartengrundlage: © Landeshauptstadt München – Kommunalreferat – GeodatenService 2011 | Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) | U-Bahnhof Quiddestraße | Stand: 2024-07-12

MVG

Umgebungsplan

Local area map

Quiddestraße

Der U-Bahnhof Quiddestraße

Der U-Bahnhof Quiddestraße wurde am 18. Oktober 1980 eröffnet. Hier halten die Züge der Linie U5, U7 und U8. Der U-Bahnhof liegt im Norden des Stadtteils Neuperlach.
Benannt sind der U-Bahnhof wie auch die oberhalb querende Straße nach dem Historiker und Politiker Ludwig Quidde (1858 – 1941), der 1927 den Friedensnobelpreis für seine Verdienste als treibende Kraft der deutschen Friedensbewegung erhielt.

Das Foto zeigt den Münchner Ostpark. Er wurde als Freizeit- und Erholungsgebiet mitgeplant, als man in den 60er-Jahren wegen der wachsenden Wohnungsnot in München mit dem Bau des völlig neuen Stadtteils Neuperlach am Stadtrand begann. Nach Teileröffnungen 1975 und 1979 konnten die Münchner am 27. Mai 1982 die gesamte 56 Hektar große Fläche des Ostparks in Besitz nehmen. Aus der ehemals ebenen Ackerfläche ist ein beliebtes Naherholungsgebiet im Münchner Südosten geworden, mit Wiesen und bewaldeten Hügeln, die im Winter zum Schlittenfahren locken. Mit seinen Weiden und Pappeln erscheint das Ufer des Ostparksees wie eine natürlich gewachsene Auenlandschaft. Bei tragender Eisdecke wird der See gern zum Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen genutzt. An seinem Ufer findet sich seit September 2008 ein großer Trimm-dich-Parcours. An den Sportgeräten kann unabhängig von Alter und Leistungsstand trainiert werden.

Straßenverzeichnis *Street directory*

Straße *Street*	Position *Map reference*	Ausgang *Exit*	Straße *Street*	Position *Map reference*	Ausgang *Exit*
Adenauerring	A8 – D8	D E	Max-Beckmann-Straße	G2 – H3	A
Albert-Schweitzer-Straße	D5 – E7	A B D	Max-Kolmsperger-Straße	G5 – H6	B C
Bajuwarenstraße	F2 – G1	A	Neusönnerstraße	E1 – F2	A
Brittingweg	H8	B C	Peschelanger	H5	B C
Charles-de-Gaulle-Straße	C8	D E	Plettstraße	B4 – C6	D E
Corinthstraße	E3 – F2	A	Quiddestraße	A8 – D4	A D E
Emil-Nolde-Straße	F2 – G2	A	Säntisstraße	G2 – H1	A
Friedrich-Engels-Bogen	H6 – H8	B C	Siegfried-Mollier-Straße	E5 – E6	B C
Fritz-Erler-Straße	F8	B C	Spieljochstraße	E1 – G1	A
Fritz-Schäffer-Straße	E8 – F8	B C	Ständlerstraße	A6 – H8	B C D E
Heinrich-Wieland-Straße	C1 – F8	A B C	Staudingerstraße	A3 – B4	A
Jakob-Kaiser-Straße	B7 – B8	D E	Theodor-Heuss-Platz	B8 – C8	D E
Karl-Marx-Ring	E4 – H5	A B C	Toni-Schmid-Straße	G2 – H1	A
Kurt-Eisner-Straße	G4 – H8	B C	Wiesbachhornstraße	H1 – H3	A
Matterhornstraße	G1 – H2	A	Zehntfeldstraße	D1 – H3	A

Legende *Key*

- U-Bahnlinie *Underground line*
- U-Bahnhof *Underground station*
- Rolltreppe *Escalator*
- Buslinie *Bus line*
- Ausgang *Exit*
- Festtreppe *Staircase*
- Haltestelle (Tram/Bus) *Stop (Tram/Bus)*
- Öffentliche Einrichtung *Public building*
- Polizei *Police*
- 46 Hausnummer *House number*
- Kirche *Church*
- Aufzug *Lift*
- Mobilitätspunkt *Mobility point*
- Rampe *Ramp*